



**Die Gruppe EMU besteht seit 1986 und feiert das 30 jährige Bestehen mit einem Symposium. Dazu laden wir herzlich ein.**

Die EMU sind Studierende der Universität Ulm und Künstler der Musik, der Bildenden Kunst und des modernen Tanzes. Das Musiklabor der EMU steht auf dem Campus der Universität Ulm und arbeitet mit den Naturwissenschaftlerinnen verschiedener Fakultäten zusammen. Die Ergebnisse werden sowohl im künstlerischen als auch im wissenschaftlichen Kontext aufgeführt: u.a. Wasserprojekt (mit Die junge Akademie), Filmvertonungen live (Ulmer Museum u.a.), Montagsgespräche (Musiklabor München in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater München). Modernste Technologien – vor allem die Computermusik – spielen in den Aufführungen eine genauso wichtige Rolle wie klassische „Instrumente“, das Ch'in-Instrument, die Rahmentrommel, das Baßrohr, die Ballastsaite .... und natürlich die Stimme und der menschliche Körper.

#### **Aktuelle Aktivitäten**

Wir tüfteln und arbeiten an eigenen Kompositionen mit freien Computermusik-Programmen, mit allerlei Instrumenten, der Stimme und eigenen Klangsammlungen aus der Welt um uns herum sowie mit Licht und Bild und machen allerlei Experimente im Spannungsfeld von Kunst & Wissenschaft:

- Klangfelder und Zeitfelder
- Klänge aufnehmen und im Computer verändern
- experimentelle Kurzfilme herstellen
- Musik-Ensemble-Arbeit/Gruppenimprovisationen
- Radio-free-FM/jeden Sonntag 23-24 Uhr
- Seminar Elektronische Musik mit Medieninformatik
- elektronische Tüfteleien und Klangskulpturen
- Improvisationen und Klangaufnahmen

Wer Lust hat mitzumachen, kommt einfach am Freitag-nachmittag von 16 bis 20 Uhr ins Musikhaus/Musiklabor

#### **Termine und Aufführungen der Gruppe EMU:**

- 30.04.**  
Materialausgabe, COA, Hochschule für Musik & Theater, München
- 02.06.**  
30 Jahre EMU - Konzert im Jazzkeller Sauschdall
- 03.06.**  
30 Jahre EMU - Konzert im Multimediasaal N27
- 04.06.**  
30 Jahre EMU - Konzert im MUZ
- 25.06.**  
Farntal, Botanischer Garten Universität Ulm
- 23.07.**  
Sonderkonzert, Hochschule für Musik & Theater, München

#### **Veranstaltungsorte des Symposiums:**

Donnerstag, 02.06.16  
Jazzkeller Sauschdall  
Prittwitzstr. 36  
89075 Ulm

Freitag, 03.06.16  
Universität Ulm  
Forschungsgebäude N27, Multimediarium  
James-Franck-Ring/Meyerhofstraße  
Oberer Eselsberg  
89081 Ulm

Samstag, 04.06.16  
Das Musische Zentrum MUZ liegt mitten auf dem Campus der Universität Ulm und ist mit dem Auto nicht direkt zu erreichen. Die nächste Bushaltestelle ist die Universität Süd.

[www.uni-ulm.de/einrichtungen/muz](http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/muz)

#### **Symposium 2. - 4. Juni 2016**



30 Jahre  
**Experimentelle Musik  
& Kunst  
& Multimedia  
an der Universität Ulm**

Mit Unterstützung der



**EMU**  
**Symposium 2. - 4. Juni 2016**

Donnerstag, 2. Juni 2016

**Eröffnungskonzert**  
**im Jazzkeller Sauschdall, Ulm**

Einlass 19:30 Uhr, Beginn 20:30 Uhr

**EMU-Ensemble**  
„Lambdaesel“

**Georges-Emmanuel Schneider & das EMU-Ensemble**  
„Johann Käfig“, eine Hommage an John Cage

**Jörg Schäffer** (München)  
„17 Arabesken“ (2013)  
Eine audiovisuelle Arbeit für digitalen Klang, live Klavier und Projektion über die 17 Symmetriegruppen des ebenen euklidischen Raumes

**Diether Sommer** (München)  
„Zeitklang XVI“

**Autoren-Ensemble** (Nürnberg - München):  
Dieter Trüsted (Pure Data), Elmar Guantes (Kontrabass), Wilfried Krüger (Horn), Hans Wolf (Klavier)  
Das Wort Sauschdall wird sorgfältig geflüstert ausgesprochen und aufgenommen: sss aaa ooo uuu schi schi schi de aaa eee lll. Es geht um die Vokalverformung und die Strömungskonsonanten. Die Phoneme ergeben imposante Percussion-Instrumente für die elektronische Musik, wenn sie 2 Oktaven tiefer gesetzt und dann verkürzt werden. Das Autoren-Ensemble Krüger-Trüstedt-Wolf-Guantes arbeitet seit vielen Jahren zusammen in jährlich fünf Aufführungen. Es sind immer Ur-Aufführungen.

Freitag, 3. Juni 2016

**Konzerte, Tanz und Visuals**  
**im Multimediaraum N27, Universität Ulm**

Beginn 19:00 Uhr

**Eröffnung**  
Prof. Dr.-Ing. Michael Weber, Präsident der Universität Ulm

**EMU-Ensemble**

**Christian Clement** (Ulm)  
„Hans Reichel und sein Daxophon“  
Art lecture mit Hörbeispielen  
Ein Bericht über ein aussergewöhnliches Musikinstrument und dessen Erfinder

**Matthias Kaul** (Hamburg)  
Solopercussion

**Gerald Fiebig** (Augsburg)  
„Cross Talk und Piano Decay 6“  
Elektroakustische Kompositionen

**Helga Kölle-Köhler, Reinhard Köhler, Seda Büyüktürkler** (Ulm/Augsburg)  
„time out of joint“

**EMU-Ensemble**  
„Butterbrot“  
Synästhetische Komposition für 5 Spieler

**Jörg Schäffer** (München)  
TreeH17.reloaded/„WÜST“

**Helmholtz-Ensemble** (München)  
Akustische Interventionen mit live visuals

Samstag, 4. Juni 2016

**Kunstpfadführung, Experimentelle Filme,**  
**Workshop, Konzerte mit visuals**  
**im Musischen Zentrum, Universität Ulm**

Ab 14:30 Uhr  
**Experimentelle Filme** im Film-LAB (Kulturbüro des MUZ)  
Die Filme laufen als Loop durch bis zum Ende des Tages

15:00 Uhr  
**Öffentliche Führung über den Kunstpfad**  
(englischsprachig, ca. 1,5 Std.)  
Birgith Hochmuth M.A., Beginn an der Windharfe im MUZ

16:00 Uhr  
**Hörspaziergang 1 zu Klang-Installationen**

16:30 Uhr  
**UKECRASH** „Hol dir Hawaii nach Haus“  
Ukulelenblitzworkshop mit Uli Hahnel im Musikhaus  
Instrumente werden zur Verfügung gestellt oder können mitgebracht werden (Anmeldung erforderlich unter muz@uni-ulm.de)

17:00 - 19:00 Uhr  
**Klang-Labor auf dem MUZ-Aktionshof**

17:30 Uhr  
**Hörspaziergang 2 zu Klang-Installationen**

18:00 Uhr  
**Eröffnung**  
Dr. Dr. Gerlinde Sponholz, Mitbegründerin des MUZ

19:00 Uhr  
**Beginn der Konzertbeiträge in Atelier und Musikhaus**  
Jörg Schäffer (München), „Discorso con 30 (UA)“  
Andreas Grünvogel-Hurst (Ulm) & Dieter Trüstedt (München)  
„kontraste“  
Christian Z. Müller & Mark Kammerbauer (Augsburg)  
Bernhard Thurz (München), „Continuum 1“  
Uli Hahnel (Ulm), Ukulelenorchester  
Tobias Hornberger (Berlin)  
Uli Dumschat (Ulm), „Guitar String Soundscapes“  
EMU-Ensemble  
Angelika Meyer (Ulm), „Lautpoesie“  
Bernhard Thurz (München), „Terzenfeld“  
Georges-Emmanuel Schneider (Ulm) & Jürgen Palmer (Stuttgart),  
„Frankenstein“